

## **Stellungnahme der FWG Marktgemeinderatsfraktion**

zur Präsentation der „LernLandSchaften“ am 23.06.2022

NEUBAU DER GRUNDSCHULE STOCKSTADT

Zum vorgestellten Konzept nehmen wir wie folgt Stellung:

An den Raumbedarf sowie die Anordnung und Ausgestaltung der Räume für unsere Grundschul Kinder haben wir diverse Anforderungen:

Die neuen Räumlichkeiten sollen sich den sich ändernden pädagogischen Konzepten anpassen lassen. Sie müssen so flexibel sein, dass sich ohne Umbau möglichst viele mögliche Nutzungen ergeben können.

Die Schule soll nach den neuesten bautechnischen und ökologischen Standards gebaut werden, die den zukünftigen klimatischen Bedingungen Rechnung trägt. Wir legen vor allem Wert auf

- die Energieversorgung (möglichst mit regenerativen Energien direkt vor Ort),
- eine energiesparende Bauweise mit hoher Flexibilität was Lüftung (z.B. das Vorsehen von Luftfiltern, physikalische bzw. Zwangslüftung), Kühlung und Beschattung angeht
- eine klimaresistente Bepflanzung im Außenbereich und in Innenhöfen und der Möglichkeit einer natürlichen, energiesparenden Klimatisierung, z.B. mittels Fassadenbegrünung etc.
- angenehme, optisch und haptisch ansprechende Materialien und Farben
- die Möglichkeit, die „Lernwohnungen“ und die Gemeinschaftsräume so weit nach außen öffnen zu können, dass bei angenehmen Temperaturen auch in einem überdachten/ beschatteten Außenbereich gelernt und gespielt werden kann.

Darüber hinaus wünschen wir uns, dass wir eine ökologische Bildung optimal anbieten können. Hier gehört ein „grünes Klassenzimmer“, ein Schulwald oder ein Baumlehrpfad in jeden Fall dazu. Unsere Kinder sollen die beruhigende Wirkung der Natur und die Schönheit des Waldes erleben können und so ihre eigene Haltung zu ihrer Umgebung entwickeln.

Wir sind mit den Erstellerinnen des Konzepts d`accord was die gesellschaftlichen Herausforderungen an die Schule angeht. Wir wollen den unterschiedlichen Menschen, die dort aufeinandertreffen, optimale Rahmenbedingungen schaffen. Den Kindern mit individuellem Förderbedarf oder sprachlichen Barrieren wollen wir genauso gerecht werden wie hochmotivierten, leistungsbereiten Schülerinnen und Schülern oder Kindern, die

körperliche Einschränkungen mitbringen (Stichwort Inklusion). Im Raumkonzept sind hier ausreichende Möglichkeiten vorzusehen.

Auch der Ansatz, den Hort und eine Ganztageschule, wie sie auch immer aussehen mag, zu kombinieren, findet unsere Zustimmung. Räumlichkeiten für Spiel, Sport, Kreativität und geschützter Außenbereich für eine Ferienbetreuung sollten ebenso ausreichend vorhanden sein.

Wir regen an, im Kreativbereich auch praktische Inhalte lehren zu können. Wie auch in den weiterführenden Schulen sollte die Möglichkeit geschaffen werden, mit den Kindern alltägliche Dinge üben zu können (Stichwort: Alltagskompetenz).

Insgesamt halten wir das Raumkonzept in Kombination mit den pädagogischen Vorstellungen für gelungen und wünschen uns, dass unsere Kinder eine schöne, interessante und lehrreiche Grundschulzeit verbringen können und einprägsame Erinnerungen für ihr ganzes Leben mitnehmen.

12.07.2022

**J. HERZOG**

für die FWG-Fraktion